

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses am 08. September 2008 im Haus des Kurgastes in Bosau.

Am Montag, dem 08. September 2008 findet um 19:30 Uhr im Haus des Kurgastes in Bosau eine öffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses statt.

Anwesend sind:

| | |
|-----------------------|--------------------------------|
| Ausschussvorsitzender | Max Plieske, Brackrade, |
| Ausschussmitglied | Jan-Klaas Haß, Thürk, |
| Ausschussmitglied | Eberhard Rauch, Bosau, |
| Ausschussmitglied | Kerstin Schrameier, Liensfeld, |
| Ausschussmitglied | Roger Barenscheer, Bosau, |
| Ausschussmitglied | Gerd Warda, Bosau, |
| Ausschussmitglied | Enno Meier, Bosau, |
| Ausschussmitglied | Jürgen Storm, Bosau, |
| Ausschussmitglied | Ruth Schröder, Bosau, |

Von der Verwaltung sind anwesend:

| | |
|--|-----------------------|
| Bürgermeister | Mario Schmidt, Bosau, |
| Amtmann | Peter Boye, Hutzfeld, |
| Mitarbeiterin der Touristik-Information Bosau und Protokollführerin | Anja Hansen, Bosau, |

Als Gäste sind anwesend:

| | |
|--|-----------------------------------|
| Bürgervorsteher | Alfred Jeske, Hutzfeld, |
| Kirchenvorstand | Rolf Jeche, Bosau, |
| Gemeindevorteater | Hubert Braasch, Bosau, |
| Gemeindevorteaterin | Birgit Steingräber-Klinke, Bosau, |
| Bürgerliches Mitglied im Bauverkehrs- und Umweltausschuss | Otto Skusa, Majenfelde, |
| Gemeindevorteaterin | Anna Haag, Bosau, |
| Touristik Information Großer Plöner See | Caroline Backmann, Plön, |
| Presse vom Ostholsteiner Anzeiger | Michael Kuhr, Eutin. |

Der Ausschussvorsitzende, Herr Max Plieske, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Einladung, Tagesordnung und Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben.

Der Förderantrag zum Bau eines Backhauses an der Dunkerschen Kate wird auf Tagesordnungspunkt 9 gelegt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Max Plieske, gibt eine kurze Erklärung zur Ablehnung des Lichtbildvortrages in der letzten Wirtschafts- und Tourismusausschusssitzung ab.

Der Lichtbildvortrag, der gezeigt werden sollte, beinhaltete ausschließlich Bilder von Privatgrundstücken in Bosau und könne nicht ohne Wissen der Eigentümer in einer öffentlichen Sitzung präsentiert werden.

Grundsätzlich ist grundsätzlich möglich, moderne Kommunikation in die Sitzungen mit einzubringen.

Dem Verschönerungsverein unter der Leitung von Herrn Dieter Möller und seinen fleißigen Helfern wird ein Dankeschön ausgesprochen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses (18. WTA 1) am 09. Juli 2008
2. Einwohnerfragestunde gem. § 16 c Abs. 1 Gemeindeordnung
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Vorsitzenden des Tourismusvereines
5. Angebot der Stadt Plön
-Angebot ist beigefügt und Vorstellung des Angebots durch die Touristinformation Plön-
6. Sanierung Haus des Kurgastes
-Unterlage ist beigefügt-
7. Umsetzung der Touristischen Ortsanalyse
-Sitzungsvorlage 29/2008-
8. Vorstellung/Vorschläge der Fraktionen zur Attraktivitätssteigerung der Dorfschaft Bosau
-z. B. Wanderwege (Mönchsweg, Reitwege, Kirchenwege), Gestaltungssatzung-
9. Förderantrag zum Bau eines Backhauses an der Dunkerschen Kate in Bosau
10. Berichte, Verschiedenes und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

11. Pflege der Außenanlagen des Hauses des Kurgastes
-Sitzungsvorlage 31/2008-
12. Stromabrechnung Strandcafé
-Sitzungsvorlage 30/2008-
13. Berichte, Verschiedenes und Anfragen

Punkt 1: Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses (18. WTA 1) am 09. Juli 2008

Herr Gerd Warda bittet um folgende schriftlich vorgelegte Ergänzungen bzw. Änderungen:
Als Gäste sind anwesend: Gemeindevertreterin Frau Birgit Steingraber-Klinke, Bosau

Wird ohne Abstimmung korrigiert.

Zu Punkt 1 im Protokoll

Frau Ruth Schröder stellt den Antrag, dass der Hinweis im Protokoll ersatzlos gestrichen wird, ebenso auf der Homepage der Gemeinde Bosau.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen

Herr Gerd Warda stellt den schriftlich vorgelegten Antrag zur Abstimmung.
Frau Ruth Schröder fordert, den Antrag nicht aufzunehmen.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung, ob der Antrag mit aufgenommen werden soll.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen

Zu Punkt 3e:

Herr Gerd Warda möchte folgenden Ergänzungstext:

Herr Gerd Warda forderte den Ausschuss dazu auf, zu beschließen, dass der Grillplatz unverzüglich hergerichtet wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 5:

Herr Gerd Warda möchte folgenden Ergänzungstext:

Herr Gerd Warda bittet den Vorsitzenden des Tourismusvereins, Herrn Enno Meier, bei den Mitgliedern des Vereins zu werben, sich aktiv bei der Beratung zu einem neuen Tourismuskonzept in der Gemeinde Bosau zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 7a:

Herr Gerd Warda zieht den Punkt zurück.

Frau Ruth Schröder wünscht sich ein Protokoll, das aussagefähiger ist. Einige Dinge könnte man später nicht mehr nachvollziehen.

Herr Bürgermeister Schmidt nimmt Stellung. Die Protokolle geben nur die Ergebnisse wieder.

Frau Birgit Steingräber-Klinke nimmt diesen Punkt mit in den Hauptausschuss.

Punkt 2: Einwohnerfragestunde gem. § 16 c Abs. 1 Gemeindeordnung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 3: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Unterlagen Protokoll des Tourismusvereins
- Antrag der Boulegruppe
- Backhaus an der Dunkerschen Kate
- Weg am Haus des Kurgastes
- Entfernen von abgestorbenem Holz, Parkplatz am Strand
- Gruppe zur Dorfverschönerung
- Kirchenkonzerte Internet

Als Anlage sind die Verbesserungsvorschläge zum Strandbereich von Herrn und Frau Rauch beigefügt. Hierzu wird Folgendes vereinbart:

Die Punkte 1 und 4 werden dem Bauausschuss übergeben.

Die Anregungen zum Strandbereich werden im Rahmen des Gutachtens behandelt.

Dem übersandten Antrag der Boulegruppe wird einvernehmlich zugestimmt.

Herr Gerd Warda stellt fest, dass die Breitbandversorgung in Bosau sehr schlecht ist.

Er regt an, einen Antrag in Kiel für Fördergelder zu stellen.

Herr Bürgermeister Schmidt nimmt Stellung. Es wird ein Gesamtantrag bei der AktivRegion gestellt.

Frau Ruth Schröder schlägt vor, dass drei Wochen Karenzzeit eingeräumt werden sollen, bis das Protokoll auf der Homepage der Gemeinde Bosau veröffentlicht wird. So hat jeder genügend Zeit, schriftlich Einspruch zu erheben.

Punkt 4: Bericht des Vorsitzenden des Tourismusvereines

Herr Enno Meier berichtet, dass die Einnahmen des Tourismusvereins rückläufig sind. Er plädiert nach wie vor für eine GmbH rund um den Großen Plöner See.

Die Gespräche mit Dersau laufen, und es wird wohl so sein, dass Bosau eine Fremdenverkehrsabgabe zusätzlich zur Kurtaxe einführen muss. Für Dersau besteht die Fremdenverkehrsabgabe, der Gemeinde steht jedoch die Einführung der Kurabgabe bevor. Es muss zunächst ein Gleichstand in den Abgaben erreicht werden. Bosau und Dersau sollen somit Vorreiter für einen Zusammenschluss der Tourismusvereine sein.

Zur Stärkung des Tourismus sollte ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben werden.

Die Vorbereitungen für das Gastgeberverzeichnis 2009 sind so gut wie abgeschlossen. Das Wankendorfer Seengebiet ist hinzugekommen und wird von Plön vermarktet.

Frau Ruth Schröder regt an, in der nächsten Sitzung die Diskussion über die Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe zu klären und daraus einen Tagesordnungspunkt zu formulieren.

Herr Hubert Braasch erkundigt sich, wann das Konzept für den Badestrand fertig gestellt ist.

Herr Bürgermeister Schmidt nimmt Stellung. Ein Gutachten dauert seine Zeit. Das Gutachten muss erst vorliegen, damit der richtige Betreiber nach unseren Vorstellungen gefunden werden kann.

Punkt 5: Angebot der Stadt Plön

-Angebot ist beigefügt und Vorstellung des Angebots durch die Touristinformation Plön-

Frau Caroline Backmann stellt das Angebot der Stadt Plön vor und steht für Nachfragen zur Verfügung.

Herr Roger Barescheer erkundigt sich, ob die vorgeschlagenen Öffnungszeiten allein von der Mitarbeiterin der Touristik-Information Bosau, Frau Anja Hansen, abgedeckt werden.

Frau Caroline Backmann erklärt, dass auch Mitarbeiter aus Plön diese Zeit mit abdecken.

Herr Enno Meier erkundigt sich, ob der Tourismusverein weiterhin die Marketingkosten von 4.300 Euro aufbringen muss.

Frau Caroline Backmann erklärt, dass die Marketingkosten weiterhin anfallen und dieses Angebot sie nicht umfasst.

Frau Steingräber-Klinke erkundigt sich, ob Frau Backmann Erfahrungswerte vorliegen, die das rote Telefon umfassen und welche Mehrkosten dazukommen.

Frau Caroline Backmann erklärt, in Niedersachsen gibt es ein Modell in der Art, und über die Mehrkosten könnte sie keine Auskunft geben. Die Kosten werden noch ermittelt.

Herr Gerd Warda findet dieses Konzept hervorragend, auf so etwas habe man jahrelang hingearbeitet, ist aber leider nicht zustande gekommen. Die Öffnungszeiten sind gut gelungen. Für die Urlauber ist das ein Service mit Betreuung vor Ort.

Herr Bürgermeister Schmidt erklärt, dass es für die Vermieter eine konstruktive Lösung ist. Wir sparen Personal-, Werbe- und Portokosten ein.

Herr Enno Meier möchte wissen, ob die Touristik-Information Großer Plöner See weisungsabhängig von der Stadt Plön ist.

Frau Caroline Backmann bejaht diese Frage.

Es sollte vertraglich festgelegt werden, dass die Gemeinde Bosau, vertreten durch den Bürgermeister, ein Mitspracherecht hat.

Frau Kerstin Schrameier gibt Folgendes zu bedenken:

Es kann zu einem Interessenkonflikt führen, sodass erst versucht wird, in Plön die Betten zu belegen und später erst in Bosau. Ihr bereitet es Sorge, solche Dinge aus der Hand zu geben. Den Vermietern fehlt das Vertrauen. Die Öffnungszeiten sind aus ihrer Sicht zu gering.

Frau Caroline Backmann erklärt, dass erweiterte Öffnungszeiten nicht finanzierbar sind. Um das Vertrauen der Vermieter zu gewinnen, möchte Frau Caroline Backmann mit ihren Mitarbeitern in der Nebensaison alle Unterkünfte in Bosau ansehen.

Frau Ruth Schröder findet die Idee gut, ein rotes Telefon einzurichten. Man sollte aber die Eigenständigkeit von Bosau nicht verlieren.

Herr Bürgermeister Schmidt empfiehlt, aus dem Ausschuss eine Arbeitsgruppe zu bilden. Es soll zweimal im Jahr ein Rechenschaftsbericht abgegeben werden.

Herr Bürgermeister Schmidt und Herr Eberhard Rauch beantragen für die CDU-Fraktion:

Beschluss:

Es soll mit der Stadt Plön weiterverhandelt werden.

Auf der Basis des Angebotes wird eine Arbeitsgruppe gebildet.

In der Arbeitsgruppe soll jede Fraktion vertreten sein. Die Arbeitsgruppe erarbeitet Empfehlungen für die Verhandlungen mit der Stadt Plön.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Herr Gerd Warda beantragt für die SPD-Fraktion:

Auf der Basis des Angebotes, wird eine Arbeitsgruppe aus dem Gremium gebildet.

In der Arbeitsgruppe soll jede Fraktion vertreten sein.

Auf der Basis des Angebotes der Stadt Plön möge der Wirtschafts- und Tourismusausschuss möglichst zügig in einer nichtöffentlichen Sitzung dem Bürgermeister die Zielsetzung der Verhandlungen mit der Stadt Plön in die Hand geben. Die Verhandlungen müssen in die Gemeindevertretung einmünden.

Zum Antrag von Herrn Gerd Warda ergibt sich folgende Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Herr Jürgen Storm beantragt um 22:10 Uhr eine Sitzungsvertagung auf den nächst möglichen Termin.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Punkt 6: Sanierung Haus des Kurgastes
-Unterlage ist beigelegt-

Herr Bürgermeister Schmidt schlägt vor,

- 1.) die Außenarbeiten als Sofortmaßnahme im Haushaltsjahr 2008 auszuführen.
- 2.) die Innenarbeiten im Jahr 2009 auszuführen und die Mittel hierfür im Haushalt zu veranschlagen.

Hinweis: Die Deckenplatten sollen nicht erneuert werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7: Umsetzung der Touristischen Ortsanalyse
-Sitzungsvorlage 29/2008-

Herr Bürgermeister Schmidt trägt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Die Maßnahme am Fähranleger wird beim Naturpark Holsteinische Schweiz und der Aktiv-Region angemeldet. Eine Ausführung erfolgt bei einer Bewilligung der Mittel von mindestens 50 % im Frühjahr 2009. Ansonsten erfolgt eine neue Beratung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 8: Vorstellung/Vorschläge der Fraktionen zur Attraktivitätssteigerung der Dorfschaft Bosau

-z. B. Wanderwege (Mönchsweg, Reitwege, Kirchenwege), Gestaltungssatzung-

Beschluss:

Wird auf die nächste WTA-Sitzung verlegt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Punkt 9: Förderantrag zum Bau eines Backhauses an der Dunkerschen Kate.

Herr Jürgen Storm beantragt die zusätzliche Beratung im Bauausschuss.

Der Wirtschafts- und Tourismusausschuss befürwortet den Antrag.

Beschluss:

Der Antrag soll an die AktivRegion gestellt werden, um Fördermittel zu bekommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 22:25 Uhr geschlossen.

Die Fortsetzung der Sitzung erfolgte in nichtöffentlicher Sitzung, das Protokoll ist ebenfalls nichtöffentlich.

Die nichtöffentliche Beschlüsse werden auf der nächsten Sitzung dieses Ausschusses bekannt gegeben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende, Herr Max Plieske, die Sitzung um 23:05 Uhr mit einem Dank für die rege Mitarbeit.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

-Ausschussvorsitzender-

- Protokollführerin-